



RSB Journal

Magazin für Schießsport und Rheinisches Schützenwesen

Rheinfels-Cup
Ausgabe 5/2016



Landesverbands- meisterschaften 2016

Rheinischer Schützenbund e. V. 1872

28. Jahrgang

4. Ausgabe 2016

Postvertriebsstück G 13668

Entgelt bezahlt

www.rsb2020.de



ALLES AUS EINER HAND!

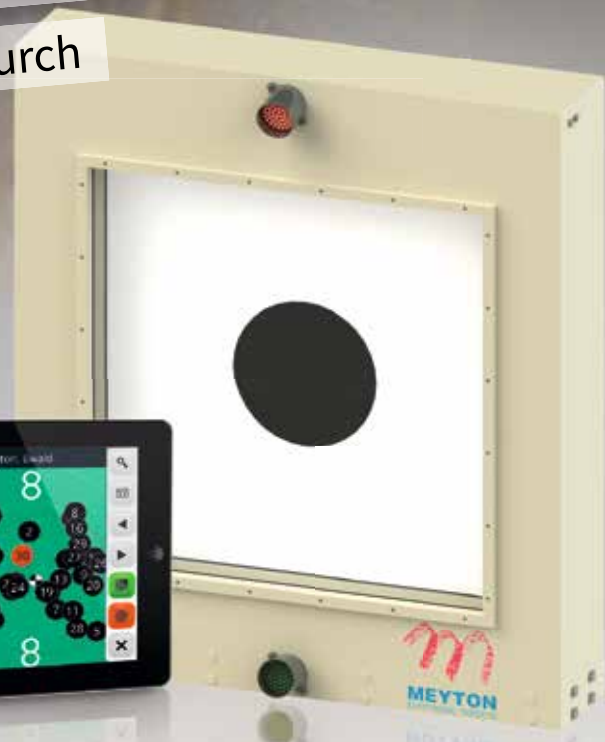
ELEKTRONISCHE SCHIESSANLAGEN:

- **alles 100%** volloptisch – Messung durch Infrarot
- **alle Pistolen- und Gewehrdisziplinen** von 10 bis 100 m
- **alle** Schießstände von der **Einzelanlage** bis zum **Leistungszentrum**

- **alle** Wettkämpfe vom **kleinsten Preisschießen** bis hin zu **olympischen ISSF Disziplinen** durch innovative Softwareprodukte

Made in Germany

* Darstellungen nicht maßstabsgetreu.



MEYTON
ELECTRONIC TARGETS

PRÄZISE. FLEXIBEL. EINZIGARTIG.

MEYTON Elektronik GmbH · Spenger Str. 38 · 49328 Melle
Tel. +49 (5226) 98240 · vertrieb@meyton.eu · www.meyton.de

Uwe Pakendorf ist neuer Geschäftsführer beim Rheinischen Schützenbund

Seit dem 1. Juli 2016 hat der Rheinische Schützenbund einen neuen Geschäftsführer. Uwe Pakendorf folgt auf die bisherige Geschäftsführerin Corinna Rosenbaum, die aus familiären Gründen ihre Funktion nicht mehr ausfüllen konnte. Herr Pakendorf ist 37 Jahre alt, stammt aus Rösrath, ist verheiratet und übernimmt innerhalb der Geschäftsführungsfunktion die Aufgabenbereiche der allgemeinen Verwaltung, Personal, Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit und Gremienarbeit.

Grund genug für den Rheinischen Schützenbund bei Herrn Pakendorf genauer nachzufragen:

Wie sah Ihr bisheriger Werdegang aus?

Nach dem Abitur bin ich neben dem Studium der Rechtswissenschaften direkt mit einer eigenen Firma gestartet. Wir entwickeln, produzieren und vertreiben Folienverarbeitungsmaschinen und das bis heute – nur dass ich mich in den letzten Jahren aus der Geschäftsführung weitestgehend zurückgezogen habe. Grund war, dass mich verschiedene politische Aufgaben in den Bann gezogen haben. So war ich zuletzt Fraktionsgeschäftsführer im Kreistag des Rheinisch-Bergischen Kreises und Büroleiter des Landtagsabgeordneten Rainer Deppe.

Wie haben Sie zum Rheinischen Schützenbund gefunden?

Das war der ganz klassische Weg. Ein Freund hat mich auf die Stellenausschreibung aufmerksam gemacht. Als ich die Ausschreibung erstmalig durchgelesen hatte, war für mich klar: „Das passt! Du bewirbst Dich und schaut, ob Du das Interesse an Deiner Person wecken kannst.“ Umso begeisterter war ich, dass sich das Präsidium nach der Vorstellungsrunde für mich ausgesprochen hat.

Wie sehen Ihre kurz- und langfristigen Ziele für den Verband aus?

Zuerst einmal möchte ich schnellstmöglich in die Fußstapfen meiner Vorgängerin Corinna Rosenbaum hineinwachsen. Meinen Schwerpunkt möchte ich aber klar darauf legen, dass die Geschäftsstelle weiterhin als ein Partner und Dienstleister für alle Vereine im Rheinischen Schützenbund angesehen wird. Es gilt, den Vereinen und den Sportschützen an der Basis ein attraktives Angebot zu bieten, um die Arbeit vor Ort bestmöglich unterstützen zu können. Das Schützenwesen hat es wie das Vereinswesen insgesamt nicht leicht, neue junge Mitglieder zu gewinnen.

Wenn die Vereine gute Grundlagen vorfinden und der Rheinische Schützenbund einen Beitrag dazu leisten kann, dass der Schießsport ein gutes Image hat, wird es einfacher sein, neue Mitglieder zu werben. Dazu gehören natürlich auch sportliche Erfolge und ein Bewusstsein, wie groß die Bedeutung der langen Tradition des Schützenwesens ist.

Wie sind die ersten Eindrücke Ihrer Arbeit?

Ich habe ein tolles Team in der Geschäftsstelle vorgefunden und fühle mich richtig wohl. Die Bandbreite der Tätigkeit und die vielfältigen, spannenden Herausforderungen in dem breiten Aufgabenfeld des Rheinischen Schützenbundes zwischen Sport und Tradition begeistern mich bereits jetzt unglaublich.

Was machen Sie, wenn Sie nicht beruflich beschäftigt sind?

Ich werde weiterhin versuchen, mein ehrenamtliches Mandat als Kreistagsabgeordneter für die Menschen im Rheinisch-Bergischen Kreis auszuüben – auch wenn ich jetzt zeitlich sicherlich eingeschränkter sein werde. Meinen Wählern fühle ich mich aber weiterhin verpflichtet. Daneben habe ich bisher immer noch versucht, ausreichend Zeit für meine beiden Hobbies Badminton und Bergsteigen aufzubringen.

Foto: RSB



In dieser Ausgabe

Landesverbandsmeisterschaften	S. 4	Aus den Gebieten, Bezirken, Kreisen und Vereinen	S. 61
Aktuell	S. 24	Ziele im Visier	S. 68
Offiziell	S. 48	Hinweis zum Rheinfels-Cup	S. 69
Sportjugend	S. 49	Schießsport und Schützenwesen	S. 69
Waffenrecht	S. 58	Impressum	S. 70
Frauen im RSB	S. 58		
Jubiläen und Ehrungen	S. 59		

Die LVM-Ergebnisse finden Sie als Einbinder in der Heftmitte.

Das waren die Landesverbandsmeisterschaften 2016

Eröffnet wurden die diesjährigen Landesverbandsmeisterschaften (LVM) durch unsere Bogenschützen anlässlich der vom 30. bis 31. Januar 2016 durchgeführten Hallenmeisterschaft in Lindlar. Hierüber hat RSB-Journal in seiner Ausgabe 2/2016 berichtet.

Weiter ging es dann mit allen weiteren Landesverbandsmeisterschaften, nämlich Gewehr, Pistole, Flinte (Trap, Skeet und Doppel-Trap), Laufende Scheibe (10 m und 50 m), Armbrust (10 m und 30 m), Bogen (WA im Freien), Feldbogen, Vorderlader und Sommer-Biathlon (LG und KK), an erneut zwölf Wochenenden mit nunmehr sogar 28 Wettkampftagen. Dabei wurde ebenso an den beiden Donnerstagsfeiertagen (Christi Himmelfahrt und Fronleichnam) geschossen. Mit in die Planung miteinbezogen wurde auch der eine oder andere Freitag. So zum Beispiel beim Auflageschießen, bei der Schnellfeuerpistole und dem KK-Zielfernrohr 50m Auflage.

Die Landesmeisterschaften starteten bereits am 23. April 2016 und endeten am 10. Juli 2016. Geschossen wurde in diesem Jahr erneut wieder auf den verschiedensten Schießsportanlagen in unseren drei RSB-Gebieten, wie in Adenau, Altenkirchen, Bad Neuenahr, Düren, Essen, Euskirchen, Frechen, Gymnich, Haan, Holthausen, Irsch, Krefeld, Lantershofen, Leichlingen, Leverkusen, Maulsbach, Mayen-Hausen, Mönchengladbach-Rheydt, Oberlahnstein, Ratingen sowie in Siegburg. Aber ebenso wurden im hessischen Alsfeld, im westfälischen Dortmund sowie in Winterberg aber ebenso auf der Bingener Schießsportanlage die verschiedensten Landesverbandsmeisterschaften mit ausgetragen.

Und auch in diesem Jahr konnten wiederum neue Landesrekorde aufgestellt bzw. bestehende Bestmarken einmal mehr eingestellt werden. Eine Aktualisierung der Rekordliste wird jedoch erst nach Abschluss der Deutschen Meisterschaften von der Sportleitung vorgenommen werden.

Erneut eröffnete unser Jugendbereich am 23. April 2016 die Landesverbandsmeisterschaften. Hier trugen die Schüler-, Jugend- und Juniorenklassen zunächst einmal ihre Druckluftmeisterschaften in Dortmund aus.

Aber ebenso schossen an diesem Samstag bereits die Pistolenschützen ihren ersten Wettkampf in Bingen. Und zwar mit der Standardpistole in der Herren- und der Herren-Altersklasse.

Und an diesem Sonntag, 24. April 2016, öffneten auch die Essener erstmals ihre Türen, traf man sich doch dort mit der Mehrschüssigen Luftpistole in der Herrenklasse sowie mit der Freien Pistole in allen ausgeschriebenen Wettkampfklassen.

Die Sommerbiathleten ermittelten ihre neuen Landesmeister mit dem KK-Gewehr in den hierzu vorgesehenen Wettkampfklassen anlässlich einer offenen Hessischen LVM. Geschossen wurde im westfälischen Winterberg.

Am nächsten Wochenende, 30. April und 1. Mai 2016, also dem zweiten dieser LVM, fuhr man nach Dortmund. Hier schossen alle weiteren Wettkampfklassen mit dem Luftgewehr und der Luftpistole. Genauso auch unsere Versehrten, hier in den Klassen SH1/AB1 mit und ohne Hilfsmittel sowie unsere sehbehinderten und blinden Mitglieder, jeweils in der SH3-Klasse mit und ohne Hilfsmittel. In Dortmund gingen ebenso die Versehrten im Luftgewehr Liegendwettbewerb in den Klassen SH1/AB1 bzw. SH2/AB2 an den Start und ermittelten im zweiten Jahr ebenfalls ihre neuen Landesmeister.

Weiter ging es dann mit dem ersten langen Wochenende vom 5. bis 8. Mai 2016 in Siegburg. Hier schossen die Damen- und Damen-Altersklassen KK 100 m sowie die Senioren A bis C mit dem Zielfernrohr 100 m Auflage.

Und auch unsere Vorderladerschützen griffen nun in die Geschehnisse ein. Dazu traf man sich am 7. und 8. Mai 2016 beim CJS in Düren und schoss dort mit der Perkussionspistole, der Steinschlosspistole und dem Perkussionsrevolver in den hierzu jeweils ausgeschriebenen Wettkampfklassen.

Am vierten Wochenende wurden nur am 15. Mai 2016 neue Meister ermittelt. Hier war dann Lantershofen mit der Armbrust national (nur Stern) sowie mit der Feldarmbrust der nächste Austragungsort.

Der 21. und 22. Mai 2016 stand wieder für weitere Meisterschaften im westfälischen Dortmund. Dort schossen samstags die Senioren- und Altersschützen mit dem Zimmerstutzen und dem KK-Sportgewehr und sonntags ging es mit dem KK-Liegendkampf weiter.

An diesem Wochenende trafen sich aber auch ebenso die Versehrten in Maulsbach. Hier schoss man Luftgewehr (nur die SH2/AB2-Schützen mit Hilfsmittel) aber auch wie gehabt die KK 100 m, den Zimmerstutzen und den KK-Liegendkampf.





Und in Mayen-Hausen gingen folgend nun die Vorderladerschützen mit dem Perkussionsgewehr, dem Steinschlossgewehr und der Musquete in die nächste Runde.

Das nachfolgende und damit sechste Wochenende, vom 26. bis 29. Mai 2016, war dann wieder ein langes Wochenende mit gleich vier Wettkampftagen. Hierbei stand erneut Bingen mit auf dem Terminplan. Auf dieser Schießsportanlage schossen die Pistolenschützen die beiden ausgelobten Schnellfeuerpistolendisziplinen in der Herren- und in der Herren-Altersklasse. Aber auch die KK-Sportpistole (nur Herren) sowie die Zentralfeuerpistole (Herren und Herren-Alt) wurden dort ausgetragen.

Und in Holthausen hatte man vier lange Tage mit dem KK 100 m-Auflageschießen in den Seniorenklassen A bis C vor sich.

Geschossen wurde fernerhin im hessischen Alsfeld, und zwar mit den drei Großkaliber-Gewehrdisziplinen auf der 300 m-Distanz. Hierbei musste beim Freigewehr nur noch ein Halbprogramm ausgetragen werden und auch die Frauen dürfen hier nun mitschießen.

Außerdem schoss man an diesem Samstag in Euskirchen zusätzlich die Wettbewerbe Unterhebelrepetierer .22 lfB sowie Zentralfeuer in der Herren- und in der Herren-Altersklasse.

Fortgeführt wurde das erste Juni-Wochenende (4. und 5. Juni 2016) bei den Freunden von Pulver und Blei. Die schossen nämlich samstags in Leverkusen zum zweiten Mal das Perkussionsgewehr aufgelegt (Senioren A bis C), aber ebenso mit dem Steinschlossgewehr 100 m liegend (Herren) sowie die beiden Flintendisziplinen Perkussionsflinte und Steinschlossflinte (Herren).

In Dortmund trafen sich sonntags die Herren und Junioren zur Königsdisziplin im Gewehrschießen, dem KK-Freigewehr 3 x 40 Schuss.

Die Armbruster gingen an diesen beiden Tagen wieder in Lantershofen zu Werke und ermittelten dort ihre neuen Meister mit der Armbrust national Scheibe sowie Armbrust international 30 m (jeweils für alle ausgeschriebenen Wettkampfklassen).

Und last but not least trat in Siegburg die Herrenklasse zum KK-100 m-Schießen an.

Und im Sommer-Biathlon gingen die Athleten nun in Adenau auf die Strecke respektive mit dem Luftgewehr an den Stand und beendeten damit ihre diesjährigen Landesverbandsmeisterschaften.

Unter der Leitung ihres Landesreferenten Rainer Prömpers starteten jetzt am 11. und 12. Juni 2016 auch die Flintenschützen mit ihren Landesverbandsmeisterschaften in Bad Neuenahr. Zunächst im Doppeltrap- und im Skeetschießen in den dazu jeweils ausgeschriebenen Wettkampfklassen.

Und ebenso griffen die Feldbogenschützen nun in Altenkirchen in die Geschehnisse mit ein. Hier ermittelte man am 12. Juni 2016 mit dem Recurve-, Compound-, Blank- und dem Langbogen in den jeweiligen Wettkampfklassen die neuen Landesmeister.

Weiter ging es an diesem achten Wochenende dann in Bingen. Hier schossen alle Altersklassen mit der kleinkalibrigen Sportpistole. Samstags die drei Frauenklassen und sonntags die Herren-Alters- sowie die Seniorenklassen, aber ebenso auch die SH1/AB1-Schützen.

Da wollten auch unsere Auflageschützen nicht zurückstehen und so trafen sich die drei Seniorenklassen A bis C in Ratingen und kürten dort am frühen Abend ihre neuen Landesmeister in den jeweiligen Wettkampfklassen im Zimmerstutzen und KK-Gewehr 50 m.

In Krefeld wurde nun wieder der Jugendbereich aktiv und so schoss man dort samstags mit dem KK-Sportgewehr und am nachfolgenden Sonntag trug man an dieser Stelle den KK-Liegendkampf in den Jugend- und Juniorenklassen aus.

Aber das war noch lange nicht alles. Gingen doch in Irsch folgend unsere Ordonnanzgewehrschützen ans Werk, schossen samstags mit der offenen Visierung und am folgenden Sonntag mit der geschlossenen Visierung ihre beiden Wettbewerbe.

Und die Laufende Scheibe-Spezialisten trugen jetzt beim CJS Düren ihre beiden Disziplinen Laufende Scheibe 50 m sowie 50 m Mix, jeweils in allen Wettkampfklassen, aus.

Letztendlich warteten in Euskirchen bei den beiden Disziplinen Perkussionsfreigewehr und Perkussionsdienstgewehr noch deren neuen Landesmeister auf ihre Siegerehrung.

Mit dem neunten Wochenende, 18. und 19. Juni 2016, konnten die Flintenschützen ihre diesjährige Landesverbandsmeisterschaft mit den Trap-Wettbewerben in den hierzu jeweils ausgeschriebenen Wettkampfklassen beenden.

Und während in Siegburg die Jugend- und Juniorenklassen ihre LVM Zimmerstutzen und KK-100 m-Gewehr austrugen starteten unsere Auflagespezialisten nochmals in Ratingen. Hier schossen an den beiden Tagen die Herren- und Damen-Altersklassen die beiden Disziplinen Zimmerstutzen und KK-Gewehr-50 m.

